

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

# DIEDENSHÄUSER



# RUNDBLICK

---

76. Ausgabe: April 2017

Liebe Diedenshäuser und Freunde unseres Dorfes,

„Es scheint ein Meister am Werk zu sein,  
dass uns immer wieder der Frühling geschickt wird.“

Zurzeit sind unsere Gedanken schon bei dem bevorstehenden Osterfest, dennoch möchten wir noch einmal auf die vergangenen drei Monate zurückblicken. So wie jedes Jahr stehen die Jahreshauptversammlungen unserer Vereine als erste Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Der Heimatverein plant am 1. Mai wieder eine Wanderung mit Abschluss in der Festhalle auf der Steinert. Am Heimathaus soll die Fassade im Eingangsbereich einen neuen Anstrich erhalten und im Innenraum beim Webstuhl die Wand saniert werden. Auch die Teilnahme an der diesjährigen Wittgensteiner Museumsnacht ist in Vorbereitung.

Mirko Hirschfeld, der die derzeitige Ausstellung im Heimathaus mit betreut, möchte den Abschluss des Wittgensteiner Trosses in Diedenshausen stattfinden lassen. Über seine Anfrage wird in der nächsten Vorstandssitzung beraten und geklärt, ob noch ein Termin frei ist. Über den Zeitpunkt und Ablauf werden wir ggf. kurzfristig informieren.

Unseren heimischen Wintersportlern für ihre erreichten Erfolge „herzliche Gratulation“. Um die Ziele in der neuen Saison zu erreichen, wünschen wir Gesundheit und reichlich Ausdauer.

Der Rückrundenstart des TuS Diedenshausen mit zwei Siegen und einer Niederlage ist erfreulich. So ist der Klassenerhalt zu schaffen. Viel Erfolg!

Wir wünschen Euch allen ein frohes Osterfest.

„Sein Herz öffnen, wie die ersten Blumen im März.

Nur so kann Liebe fließen“.

In diesem Sinne grüßen Euch herzlich

Erich Röße  
(1. Vorsitzender)

Andreas Strackbein  
(2. Vorsitzender)

Ansprechpartner:

Erich Röße, Am Höfchen 18 (Tel. 02750-390)

Andreas Strackbein, Zum Seibelsbach 4 (Tel. 02750-638)

Mechthild Schleiken (für den Rundblick) (Tel. 02750-979078)

E-Mail: [info@heimatverein.diedenshausen.de](mailto:info@heimatverein.diedenshausen.de)

Web: [www.heimatverein.diedenshausen.de](http://www.heimatverein.diedenshausen.de)

## **Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores**

Der Gemischte Chor Diedenshausen blickte bei der Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Benefizkonzert im vergangenen April im Bürgerhaus Bad Berleburg sowie die CD-Aufnahme der Chorgemeinschaft Diedenshausen/Wunderthausen erforderte großen Einsatz der Sängerinnen und Sänger sowie des Chorleiters Gerd Schneider. Doch die Mühen der Aktiven wurden belohnt. Das Konzert war ein großer Erfolg, immerhin konnte dem Kinder- und Jugendhospizverein in Olpe ein stattlicher Betrag von 2.000,00 Euro gespendet werden. Von den bisherigen CD-Aufnahmen sind alle begeistert und nach wie vor eifrig dabei. Die CD soll im Laufe des Jahres fertiggestellt werden. Bei den Vorstandswahlen wurde der komplette Vorstand wiedergewählt. Eine Überraschung gab es bei den Ehrungen: nachdem Vorsitzender Dieter Treude Anneliese Hartwig als älteste aktive Sängerin mit 89 Jahren zum Ehrenmitglied ernannte – ebenso wie Wilhelmine Dienst für 60 Jahre passive Chorzugehörigkeit, wurde der Vorsitzende selbst in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt. Kassierer Erich Röße bedankte sich im Namen des gesamten Chores beim überraschten Dieter Treude für seinen Einsatz, den er in den vergangenen 40 Jahren für den Chor geleistet hat. Für das laufende Jahr sind u. a. ein Freundschaftssingen im September in der Schützenhalle Wunderthausen, ein Ausflug ins Ahrtal am 26. August, ein Backhausfest mit den Chören und Gästen am 1. Juli in Wunderthausen und eine Wanderung am 13. Mai geplant.

## **Jahreshauptversammlung des Heimatvereins**

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins gab es neben den üblichen Berichten einige erfreuliche „Neuigkeiten“. Das Heimathaus haben im Jahr 2016 mehr als 1000 Gäste besucht. Die wechselnden Ausstellungen locken immer wieder Besucher aus Nah und Fern in unser Dorf. Auch die Festhalle wird wieder öfter genutzt. Sie ist ein beliebtes Ziel zahlreicher Wanderungen. Beim Rotmilan-Höhenweg besteht durch die neue Partnerschaft mit dem Bürgerverein Neuludwigsdorf ein Anschluss an das Wanderwegenetz im Land Hessen. Außerdem soll der jetzt 44 km lange Wanderweg mit einer Schleife um das Hotel-Restaurant Laibach weiter belebt werden. Der Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Gründungsmitgliedern, die den Verein vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben haben. Heinrich Dienst, Georg Homrighausen, Horst Peter und Heinz Womelsdorf wurden aus diesem Grunde zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

## **Männerstammtisch/Männertreff**

Am 2. Februar fand in der Alten Schule in Diedenshausen wieder der Männerstammtisch statt. Frau Andrea Niggemann von der Kripo, Schwerpunkt Opferschutz, berichtete von Straftaten, deren Opfer überwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger waren. Sie gab wertvolle Tipps, wie man sich schützen kann; einfachste Möglichkeit: Misstrauen gegenüber Unbekannten, die vor der Wohnungstür stehen. Im Anschluss bewirteten Martina Homrighausen und Margit Weller die Männer mit Kaffee und Kuchen; herzlichen Dank dafür. Weitere Veranstaltungen dieser Art können bei Interesse vorbereitet werden. Geplant für den Männertreff ist ein Ausflug am 20. April 2017 nach Amöneburg. Vorgesehen ist eine Stadtführung sowie eine Fahrt zur Brücker Mühle am Fuße des Vulkanbergs. Interessenten können sich an Helmut Hollenstein, Tel. 02750/97 91 50 wenden.

## **25 Jahre Weihnachtsmarkt in Diedenshausen**

### **Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt!**

Rückblickend kann man sagen, dass der Weihnachtsmarkt Diedenshausen 2016 ein harmonischer, belebender, sehr gelungener Markt war. Ohne die freiwilligen Helfer wäre dieses Event nicht so erfolgreich gewesen. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass sich alle Dorfbewohner am Weihnachtsmarkt beteiligen können, z.B. beim Auf- und Abbau der Hütten sowie beim Herrichten der Weihnachtsmarktdekoration. Das Einbringen von Vorschlägen, Ideen und Ausführung sind wünschenswert.

Die 1. Versammlung nach dem Weihnachtsmarkt 2016 war leider sehr schlecht besucht. Die Besprechung dient in erster Linie zur Vorbereitung des kommenden Marktes, wobei positive und negative Aspekte diskutiert werden.

### **25 Jahre Weihnachtsmarkt Diedenshausen**

Anlässlich des diesjährigen Jubiläumsmarktes findet am Mittwoch, den 26. April 2017 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum „Neue Schule“ eine Versammlung zur Vorbereitung des

25. Weihnachtsmarktes Diedenshausen statt. Wir wünschen uns eine zahlreiche Beteiligung der Dorfgemeinschaft.

Bis dahin,

Euer Weihnachtsmarktteam

## Ein überraschendes Weihnachtsgeschenk 1740

Wenn die Bären am Tag nach Weihnachten durch das Dorf ziehen und damit eine uralte Tradition aufrechterhalten, dann haben wir uns heute daran gewöhnt, dass man mit ihnen einen kleinen Plausch hält, von ihnen geherzt und umarmt wird, eine Spende für die abendliche Nachfeier gibt und dafür ein oder zwei Rewwel mit ihnen genießt. Ihre furchterregenden Masken schrecken heute nur noch die Kinder.

Das war vor einigen Jahrzehnten noch anders. Damals forderten die Bären ihre Wurst-, Käse-, Eier- oder Geldspende ein, und wenn Türen verschlossen waren, brach man zum Teil mit Gewalt ein. So hat man vor vielen Jahren Mühle Haustür mit einem Wiesenbaum zertrümmert und noch in den fünfziger Jahren ist der Bär durch Hermes Flurfenster gesprungen, so dass der Fensterrahmen um seine Schultern hing.

Vor fast 300 Jahren gab es ähnliche vermeintliche „Scherze“. Am Abend des ersten Weihnachtsfeiertags 1740 versammelten sich in Elsoff einige junge Burschen auf Vorschlag und Bitten des 18-jährigen Johann Georg Spies in der Absicht, den Schweinestall des Nachbarn Georg Zacharias „übern Haufen zu werfen“. Angeblich stand dieser Schweinestall oder Kofen, wie er genannt wurde, halb auf Spiesens Grundstück. Dieser Umstand hatte schon häufiger Ärger verursacht, so dass man jetzt endlich klare und endgültige Verhältnisse schaffen wollte.

Taktisch klug, verschwand Johann Georg Spies und überließ seinen Kameraden die Arbeit. Craft Höse, Johann Peter Süße und Johannes Grauel zogen die hölzernen Nägel aus dem Gebälk, eine Wand stürzte ein und bald darauf brach der ganze Stall zusammen. Jeder von ihnen gab an, er wäre vorher schon weggegangen, die anderen müssten den Schaden verursacht haben. Die Zeugin Maria Elisabeth, Tochter des geschädigten Georg Zacharias, hatte jedoch das Geschehen durch das Fenster beobachtet und Spies und Süße erkannt. Johann Georg Spies wäre in sein Elternhaus gegangen und von dort hätte sie ein gewaltiges Gelächter gehört.

Am 6. Februar 1740 wird Johann Georg Spies als Rädelsführer verurteilt. Binnen sechs Wochen muss er einen neuen Schweinestall aufbauen, alle Kosten, auch die Gerichtskosten tragen und überdies acht Tage „hinter der eisernen Tür“ im Gefängnis sitzen.

(K. H.)

## Termine

- 8. April      Sauberes Diedenshausen**
- 9. April      Heimathaus und Museumscafé geöffnet**
- 15. April     Osterfeuer**
- 26. April     Weihnachtsmarktversammlung**
- 30. April     Maibaum aufstellen**
- 1. Mai        Wanderung Heimatverein**
- 2. Mai        Feuerwehrübung am Kindergarten**
- 7. Mai        Konfirmation in Wunderthausen**
- 12. Mai      Runder Tisch**
- 13. Mai      Chorwanderung**
- 14. Mai      Landtagswahl**
- 14. Mai      Heimathaus und Museumscafé geöffnet**
- 25. Mai      Familientag der Feuerwehr**
- 11. Juni     Konfirmation in Elsoff**
- 11. Juni     Heimathaus und Museumscafé geöffnet**
- 24. und  
25. Juni     Schützenfest Wunderthausen**
- 1. Juli        Backhausfest mit Chören und Gästen**

## Hoppel-Poppel (Resteessen de luxe)

Einst mit „popeligen“ Bratenresten zubereitet, die sonst „hops“ gehen – so entstand dank Berliner Schalk der ulkige Name.

### Zutaten für 2 Portionen

- 400 g Pellkartoffeln, (vom Vortag)
- 2 Schalotten
- 120 g Kochschinken
- 100 g Gewürzgurken
- 4 Eier , (Kl. M)
- 2 EL Schlagsahne
- Salz
- Pfeffer
- Muskatnuss, frisch gerieben
- 2 EL Öl
- 0.5 Bund Schnittlauch

Pellkartoffeln in 1/2 cm dicke Scheiben schneiden. Schalotten in feine Ringe, Kochschinken in Streifen und Gewürzgurken in 1 cm große Stücke schneiden. Eier mit Schlagsahne verquirlen und mit Salz, Pfeffer und frisch geriebener Muskatnuss würzen. Öl in einer großen Pfanne erhitzen und die Kartoffeln rundherum 10 Min. goldbraun anbraten, salzen und pfeffern. Schalotten zugeben und 4 Min. mitbraten. Schinken und Gurken untermischen. Eiersahne über die Kartoffel-Mischung gießen und zugedeckt bei milder Hitze 8 - 10 Min. stocken lassen. 1/2 Bund Schnittlauch in Röllchen schneiden. Hoppel Poppel mit dem Schnittlauch bestreut servieren.

## **Anekdotisches aus Diedenshausen**

Erst seit ca. 170 Jahren gibt es Glasaugen als Prothese für ein verlorenes Auge. Die Firma Augen-Müller in Wiesbaden war die erste und lange Zeit die einzige Firma in Deutschland, die solche Glasaugen produzierte und anpasste. Sie belieferte sogar eine Schwester des deutschen Kaisers.

Glasaugen sind ganz sicher ein nützliches kosmetisches Mittel. So traurig auch die Notwendigkeit einer solchen Prothese ist, so ranken sich doch viele Anekdoten um sie.

Ich war von einer Freundin als Dankeschön für eine Hilfe zum Mittagessen eingeladen worden. Zur Essensrunde zählten noch mehrere Bekannte. Zwar war mir aufgefallen, dass mich eine dieser Bekannten mehr als im Gespräch üblich beobachtete. Aber ich machte mir darum keine weiteren Gedanken. Das Mittagessen war gut, und wir gingen gesättigt und gut gelaunt nach Hause.

Später erzählte mir meine Freundin, dass die Bekannte, die auf dem Beobachtungspunkt gesessen hatte, sie gefragt hatte:

„Sag mal, kann der Herr Homrighausen durch das Glasauge eigentlich etwas sehen?“

Antwort der Freundin:

„Ja selbstverständlich, deshalb ist das ja aus Glas!“

K. H.